



Deutsch - Italienischer Freundeskreis Bensheim – Riva del Garda e.V.



Deutsch – Italienischer Freundeskreis Bensheim – Riva del Garda e.V.
Am Vogelherd 22, 64625 Bensheim

Internetseite:
www.bergstrasse.de/bensheim-riva

Bensheim, im Dezember 2022

Liebe Mitglieder unseres Freundeskreises,

wir blicken auf ein Jahr mit vielen Höhepunkten aber auch terminlichen und veranstaltungstechnischen Herausforderungen zurück und bedanken uns bei allen, die uns bei den verschiedenen Aktivitäten unterstützt und besucht haben!

Auch für das kommende Jahr 2023 erwarten Sie viele informative und unterhaltsame Veranstaltungen. Für alle Veranstaltungen gelten die jeweils aktuellen pandemiebedingten Vorgaben der Behörden. Alle Vorträge finden im Bürgerhaus Auerbach statt.

Vorab jedoch:

*Liebe Vereinsfreunde,
am 29.11.2022 ist mir der Landesehrenbrief verliehen worden. Wenige Tage später ist darüber ein sehr schöner Artikel von Gerlinde Scharf im BA erschienen. Daraufhin habe ich zahlreiche telefonische Glückwünsche und eine ganze Menge Gratulationen per E-Mail erhalten. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Eure anerkennenden Worte sind mir fast noch mehr wert als alle überreichten Urkunden. Dies zeigt mir Eure Wertschätzung, Eure Nähe und Eure Anteilnahme am Vereinsleben. Da Ihr für mich eine große Motivation seid, bedanke ich mich bei Euch allen.*

*Liebe Grüße
Pina*

Wir beginnen unsere Veranstaltungsreihe am **20. Januar** mit einem Vortrag von **Frau Dr. Sabine Sonntag**. Er hat den Titel **“Italiens unbekannteste Komponisten: Ottorino Respighi”**.

Was kennt man von Respighi? Als erstes fallen einem die “Pinien von Rom” ein, eine sog. Sinfonische Dichtung von 1924. Das gewaltige Werk, für das man ein Hundertmann-Orchester haben sollte, ist Teil der „Römischen Trilogie“ und gehört zu jener Gattung von programmatischen Sinfonien, die von Berlioz erfunden und von Liszt und Strauss weiterentwickelt wurde und die ohne ein „Programm“ nicht zu verstehen ist. Aber Respighi hat weit mehr als dieses beeindruckende Stück hinterlassen: Konzerte, Kantaten, Lieder, Ballette und neun vollendete Opern. Sie werden nicht häufig gespielt, sind aber doch echte Entdeckungen. Kürzlich hat das Theater von Cagliari die “Versunkene Glocke” ausgegraben, eine der seltenen Vertonungen eines Werkes von Gerhard Hauptmann. Auch die aparte Ballett-Sinfonie “Belkis” für Orchester, Singstimmen, Tänzer und eine Schauspielerin auf das biblische Thema der Königin von Saba ist der Rede wert, zeigt sie doch besonders deutlich das kompositorische Umfeld von Respighi zwischen dem Impressionismus eines Debussy und dem Verismus von Mascagni. Dr. Sabine Sonntag aus Hannover kommt

nun schon zum 21. Mal nach Bensheim und stellt das gewaltige und vollkommen zu Unrecht wenig gespielte Schaffen von Respighi vor.

Unsere **Jahreshauptversammlung mit Wahlen** wird am **27. Januar** im **Bürgerhaus Kronepark Auerbach** stattfinden. Die Tagesordnung ist diesem Schreiben beigelegt. Im Anschluss an die Versammlung werden Impressionen von der Reise nach Riva, Bergamo und Como präsentiert. Wir hoffen auf Ihre zahlreiche Teilnahme! Denken Sie bitte auch hier an die aktuell geltenden Corona-Regeln.

„**Die Habsburger im Mittelalter – Aufstieg einer Dynastie**“. Diese Ausstellung in **Speyer** wollen wir am **9. Februar** besuchen.

Die Dynastie der Habsburger prägte über Jahrhunderte die Geschicke Europas. Die Wurzeln der Familie, die als „Haus Österreich“ bekannt wurde, liegen jedoch unter anderem im Südwesten Deutschlands. Rudolf I., der 1273 als erster Habsburger zum König des Heiligen Römischen Reiches gewählt wurde, legte den Grundstein für den Aufstieg vom Grafen- zum Kaiserhaus.

Die Ausstellung nimmt ihren Ausgangspunkt in der Grablege Rudolfs I. und seines Sohnes Albrechts I. und erzählt von hier aufbauend die Geschichte der Habsburger durch das europäische Mittelalter. Sie folgt den Kämpfen um die Königsherrschaft im 13. und 14. Jahrhundert und dem Erstarken des Hauses Österreich im Schatten der Krone bis zur Rückkehr auf den Thron mit Friedrich I. sowie Maximilian I. zu Beginn des 16. Jahrhunderts: 300 Jahre Reichsgeschichte und zugleich eine Erfolgsgeschichte mit schicksalhaften Umwegen und Brüchen.

Nach dem Besuch der Ausstellung wollen wir noch bis zum Nachmittag in Speyer verweilen und z.B. den Dom besichtigen, wo auch eine Bildnisplatte Rudolfs von Habsburg zu sehen ist.

Nach den einprägsamen Vorträgen von **Herrn Mario Parisi** in 2019 über die Körpersprache der Italiener und in 2022 über das Leben des Giacomo Casanova wird uns Herr Parisi **am 17. Februar 2023** mit Paolo Pasolini, dem italienischen Dichter und Drehbuchautor bekanntmachen. Sein Vortrag hat den Titel „**Pier Paolo Pasolini – Leben will ich wie die Lilie im Feld und die Vögel im Himmel**“.

Pasolini hat sich als Dichter und Drehbuchautor für verschiedene Filme und Regisseure hervorgetan, bevor er barbarisch ermordet wurde.

Er war ein aufmerksamer Beobachter von Veränderungen in der italienischen Gesellschaft und eine kontroverse Figur. Die Radikalität seiner Urteile, welche sowohl kritisch gegenüber den bürgerlichen Gewohnheiten und der aufkommenden „Konsumgesellschaft“ als auch der 68er-Bewegung und ihrer Protagonisten waren, löste oft starke Polemik und erregte Debatten aus. Sein Verhältnis zu seiner eigenen Homosexualität stand im Zentrum seiner Persönlichkeit.

Der Vortrag wird durch kurze Ausschnitte aus Pasolinis Filmen ergänzt.

Am **10. März** wollen wir uns zu einer **Weinprobe** mit hervorragenden **Weinen aus Arco**, einem kleinen Ort bei Riva del Garda, treffen.

Die Reisegruppe, die im Oktober in Riva del Garda war, besuchte auch die renommierte Cantina „Madonna delle Vittorie“. Jenseitig des Monte Brione, dem Hausberg von Riva und mit Blick auf den Gardasee, liegt idyllisch das Weingut. Seit einigen Jahren wird es von der Familie Marzadro geführt. Diese ist schon lange als erfolgreicher Grappa-Hersteller bekannt. Die Besucher wurden im schönen Garten, umgeben von Weinreben und Olivenbäumen, von einer sehr freundlichen und kompetenten Mannschaft empfangen. Die Weine, das Öl, der Grappa sind allesamt sehr qualitativ. Daher haben wir die Verantwortlichen der Cantina – Herr Franco Olivetti in diesem Fall - nach Bensheim zu einer Weinprobe eingeladen, bei der wir einen edlen Spumante und 6 Weine verkosten werden - mit dabei einige autochthone Sorten, wie ein fruchtiger Nosiola und ein würziger Teroldego. Außerdem wird ein besonderes Olivenöl probiert. Ein famoser Grappa beschließt die Verkostung.

Mit dem Vortrag von **Herrn Dr. Jürgen Charnitzky** „**Streiflichter zur italienischen Renaissance**“ **am 17. März 2023** wird es wieder kulturgeschichtlich. In seinem Vortrags-Exposé schreibt Herr Dr. Charnitzky:

„Im Übergang vom Spätmittelalter zur frühen Neuzeit markiert die Epoche der Renaissance in Europa kulturgeschichtlich den Aufbruch in die Moderne, während gleichzeitig traditionelle Lebens- und Wirtschaftsformen fortbestehen. Der mit der Renaissance verbundene kulturelle Wandlungsprozess, der mit Begriffen wie Realismus, Rationalität, Säkularisierung und Individualismus charakterisiert werden kann, wird vor allem von einer kreativen Elite aus Künstlern und Wissenschaftlern in Gang gesetzt, die besonders stark in Italien vertreten war. Mit der Vorstellung einiger ihrer bedeutendsten Persönlichkeiten und Werke sollen exemplarisch Wesensmerkmale der italienischen Renaissance beleuchtet und ihre Einbettung in den historischen Kontext versucht werden.“

Dr. phil. Jürgen Charnitzky hat nach dem Studium der Anglistik und Geschichte in Heidelberg und London und nach einem längeren Rom-Aufenthalt als Stipendiat des Deutschen Historischen Instituts und der Studienstiftung 1992 an der Universität Heidelberg mit einer Dissertation über die Schulpolitik des faschistischen Regimes in Italien promoviert. Er war an den Universitäten Heidelberg, Mannheim und an der Università de la Calabria als Dozent für Neuere Geschichte tätig, hat in Deutschland und Italien als freier Publizist und Übersetzer gearbeitet und ist nach langjähriger Tätigkeit am Goethe-Gymnasium Bensheim inzwischen im Ruhestand.

Die **Opernfahrt** führt uns am **30. März** wiederum ins Staatstheater nach Wiesbaden. **Puccinis große Meisteroper "Il trittico"** steht auf dem Programm. Trittico, Tryptichon - ein Opernabend - drei Einaktopern, drei Bilder schildern unterschiedliche, menschliche Schicksale: Liebe, Hass, Mord... Verzweiflung, Ausweglosigkeit, Selbsttötung... Gier, Neid, Übermut, Zärtlichkeit: Hölle, Fegefeuer, Himmel.

Das erste Bild " Der Mantel" nimmt uns mit auf Seine-Lastkähne unter den Brücken von Paris. Hier spielt sich eine dramatische Dreiecksbeziehung ab, die tödlich endet. Das zweite Bild " Schwester Angelika" schildert das Leben einer kleinen Nonne, die wegen eines unehelichen Kindes von ihrer Familie und der Klostersgemeinschaft psychisch so unter Druck gesetzt wird, dass sie sich das Leben nimmt. Im dritten Bild geht es um den gewitzten "Gianni Schicchi". In einem turbulenten Geschehen ums Erbe und das liebe Geld des verstorbenen Onkels der Familie löst er raffiniert den Erbstreit, wahrhaft himmlisch. Himmlisch ist auch der absolute Puccini Ohrwurm, die zärtlich schöne Canzonetta der Laura "Väterchen, teures, höre... o mio babbino caro". So schildert "Il trittico" in drei Stunden den Weg vom höllischen Grauen der tödlichen Eifersucht über die verzweifelte Not der kleinen Nonne und ihre Verklärung zur ausgelassenen, schier himmlischen Freude und Zärtlichkeit in Puccinis einziger Komödie.

Die hochgelobte Wiesbadener Inszenierung steht auch auf dem Programm der Mai-Festspiele. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir Ihre **verbindliche Anmeldung bis zum 13. Februar** bei Herrn Udo Schmidt-Czypull, Tel. 06251-75033.

Ein wichtiger Hinweis: Es kommt immer wieder vor, dass unsere Mitgliederbriefe oder E-Mails nicht zustellbar sind. Die Informationen kommen daher nicht bei Ihnen an. Bitte denken Sie daran, uns bei Änderung Ihrer Postanschrift oder mail-Adresse zu informieren.

Unsere **Frühjahrsreise vom 18. bis 21. April 2023** wird uns nach **Freiburg** und Umgebung führen. Waren Sie schon in Freiburg? Wenn ja, dann wäre es gut, die Stadt wieder einmal zu besuchen, um mit uns Ihre Kenntnisse zu vertiefen. Und für diejenigen, die noch nicht dort waren, wäre dies die Gelegenheit, das nachzuholen.

Die südlichste Großstadt Deutschlands hat eine ganze Menge zu bieten: das über alles herausragende Münster mit seinem „schönsten Turm auf Erden“, die hochkarätigen Sammlungen des Augustinermuseums, das ganz besondere Universitätsviertel, das Schwabentor und das Martinstor, die die bewegte Geschichte der Stadt nacherzählen, die vielen kleinen und großen Plätze, die romantischen Gässchen, die Jugendstilgebäude und noch vieles mehr. In Freiburg muss man die Atmosphäre genießen, durch die Gassen bummeln - und auf jeden Fall auch auf den Boden

schauen, und dies nicht nur wegen des charakteristischen plätschernden Freiburger Bächle, sondern auch wegen der fantasievollen Pflastermosaiken, auf denen man läuft. Wir werden Zeit haben, die vielen kleinen und größeren interessanten Läden zu entdecken, die eine oder andere Kneipe zu besuchen und, bedingt durch Freiburgs Flair und sein spezifisches Klima, uns ein Stück näher an Italien zu fühlen.

In der Nähe von Freiburg befindet sich der Luftkurort St. Peter. Es geht über waldreiche Anhöhen, grüne Wiesen, durch schattige Schluchten, hügelige Täler, vorbei an Weinhängen... schon der Weg dorthin hat seinen Wert. In St. Peter werden wir mit einer Führung einige Kostbarkeiten der Benediktiner-Abtei besichtigen: die Kirche, den Festsaal, die Rokoko-Bibliothek.

Dem Kaiserstuhl, bekannt als Urlaubsziel, aber auch als Ort, der hervorragende Weine hervorbringt, werden wir ebenfalls einen Besuch abstatten. Eine Weinprobe in Ihringen steht schon auf dem Programm, aber auch ein Besuch des Münsters von Breisach am Rhein, wo uns einige Kleinode erwarten.

Einige Kilometer von Freiburg entfernt, im Markgräflerland, liegt Badenweiler. Schon die Römer haben um die heilende Wirkung des Thermalwassers in Badenweiler gewusst und dort eine sehr gut ausgestattete Thermenanlage gebaut. Mitten im Kurpark zwischen Zedern, Pinien und Lorbeerbäumen, Bananenstauden, Oleandern und Hibisken werden wir die eindrucksvollen römischen Thermenruinen besuchen.

Das Programm ist zurzeit in Bearbeitung und wird vor der Reise den Teilnehmern zugeschickt. Herr Georg Drinnenberg für Kunst und Kultur, Heribert Kittel für Geographie und Geologie werden die Führungen im Wesentlichen übernehmen. Übrigens, Georg Drinnenberg hat ein Großteil seiner Studienzeit in Freiburg verbracht.

Reisepreis:

Bei 50 Anmeldungen p. P. € 320,00.

Bei 42 Anmeldungen p. P. € 335,00

Bei 36 Anmeldungen p. P. € 350,00

Einzelzimmerzuschlag € 120,00.

Nichtmitglieder Aufpreis € 20,00.

Im Reisepreis inbegriffen:

- Busfahrt mit einem Bus der Firma Kollerer nach Freiburg und zurück. Diverse Busfahrten in der Umgebung.
- 3 Übernachtungen (ÜF) im „IntercityHotel Freiburg“***, 1 Abendessen, eine Weinprobe
- Tragbare Audio-Guides mit Kopfhörern
- Alle Eintrittsgelder und Führungen laut Programm

Im Bus werden 10,00 € eingesammelt als Trinkgeld fürs Hotel und Busfahrer.

Eine Reiserücktrittversicherung sollte jeder selbst abschließen.

Anmeldung: Bei Herrn Czypull, Tel. 06251 – 75033. Wenn Ihre Teilnahme am Telefon bestätigt wurde, überweisen Sie bitte den Vorschuss von € 150,00 p. P. auf das Vereinskonto:

Sparkasse Bensheim, IBAN: DE18 5095 0068 0001 0879 64, BIC: HELADEF1BEN, Stichwort „Freiburg“.

Danach schicken wir Ihnen das Anmeldeformular, das Sie bitte unterschrieben zurücksenden an Frau Fertig, Leimenberg 21, 64625 Bensheim.

Noch ein wichtiger Hinweis: Wir bitten Sie, sich für unsere Reisen und Opernfahrten immer zuerst anzumelden und dann erst zu bezahlen. Ihre Anmeldung ist dann gültig, wenn der Eingang Ihrer Überweisung auf unserem Vereinskonto festgestellt wurde.

Am **14. Mai** wollen wir wie gewohnt mit italienischen Spezialitäten, Weinen und Spielen unser traditionelles „**Festa di Primavera**“ mit Ihrer Familie und vielen Freunden und Bekannten am Wambolder Sand feiern. Bitte beachten Sie, dass das Primavera-Fest wiederum an einem **Sonntag** stattfindet und dass es bereits um **11:30 Uhr** beginnt!

Natürlich benötigen wir wie immer für Organisation und Durchführung des Festes tatkräftige Unterstützung. Wenn Sie helfen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Marita Hegyaljai, Tel. 06251-2529.

Vom **15. bis 18. Juni** sind wir wieder mit unserem Festwagen auf dem **Bürgerfest** vertreten. Hier sind noch Helfer für die Bewirtschaftung des Standes willkommen. Bitte melden Sie sich bei Frau Christine Stockmann, Tel. 06251-67888 oder bei Frau Hanne Kayser, Tel.06251-39784.

Nach zwei Jahren Pause wollen wir wieder mit unserer Jugendarbeit starten. Wir bieten wieder einen **Sommerkurs für Rivaner Schüler vom 13. bis 26. August 2023** an. Der Kurs ist in Riva sehr beliebt und war auch bei uns immer erfolgreich. Wir benötigen Gastfamilien, die bereit sind, die Schüler während dieser zwei Wochen aufzunehmen. Die Schüler haben morgens Deutschunterricht, und am Nachmittag nehmen sie an diversen Exkursionen teil. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns dabei unterstützen würden. Wer Interesse hat, in dieser Zeit eine/n Schüler/in (oder mehr) aufzunehmen, oder das von Freunden oder Verwandten weiß, der soll sich bitte an Herrn Volker Bodemann wenden, Tel.06251-68995.

Der Gesprächskreis „**Conversazioni italiane**“, zu dem Liebhaber der italienischen Sprache herzlich eingeladen sind, wird weiterhin jeden dritten Donnerstag im Monat stattfinden. Die Themen werden von der Gruppe gemeinsam ausgewählt.

... und als **neue Mitglieder** begrüßen wir:

Peter Born und Heidemarie Laufenberg-Born, Dr. Rolf und Doris Tiemann, Birgitta Wanke, Hannelore Simon, Stefan Opper und Kristina Schmitz, Dr. Kurt Kümmel

Im Namen des gesamten Vorstands wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2023!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Pina Kittel
1. Vorsitzende

Winfried Fischer
Schriftführer